

Schroeder in Berlin.

7983. **Schede, C. S.**, das Grundprincip der Reformation. Sendschreiben an Herrn Prediger Jonas, betr. die „Erklärung“ vom 15. Aug., zugleich als Beitrag zur allgemeinen Verständigung über die kirchlichen Fragen. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Schulze in Berlin.

7984. **Prevot, F.**, cours pratique de l'art épistolaire à l'usage des Dames étrangères. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ ₰
7985. Regulativ vom 28. October 1835, das bei ansteckenden Krankheiten zu beobachtende sanitäts-polizeiliche Verfahren betr. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

Stettner in Lindau.

7986. **Rüdiffer, J. M.**, Chrysostomus. Ein Reformplan der kathol. Kanzelberedsamkeit. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

Zilliersche Hofbuch. in Kofiock.

7987. **Ueber Ehrenstrafen und Ehrenfolgen der Verbrechen u. Strafen.** gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$ ₰

Tendler & Schäfer in Wien.

7988. **Huldigung den Frauen.** Taschenbuch f. 1846. Herausg. v. J. F. Castelli. 24. Jahrg. Mit Stahlst. 8. Geb. mit Goldschn. * $2\frac{1}{2}$ ₰

Teubner in Leipzig.

7989. **Bekanntmachung des K. Sächs. Ministeriums des Innern,** das Ergebniß der commissarischen Erörterungen über die am 12. Aug. 1845 in Leipzig stattgefundenen Ereignisse betr. gr. 12. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

7990. **Beron, Fr.**, Richtschnur des kathol. Glaubens. Mit gegenübersteh. latein. Texte in treuer Verdeutschung v. W. Smets. 3. Lief. gr. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰ Vollst. $\frac{3}{4}$ ₰

Verlags-Comptoir in Grimma.

7991. **Solowin, J.**, Rußland unter Kaiser Nikolaus I. gr. 8. 1846. Geh. * 2 ₰

Voigt in Weimar.

7992. **Beer, E.**, kleiner Duodez-Atlas in 24 Bl. über alle Theile der Erde. gr. 12. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
7993. **Combes, Ch.**, Handbuch der Bergbaukunst, deutsch bearb. von C. Hartmann. 6. Lief. Text gr. 4. Tafeln in $\frac{1}{2}$ Fol. $1\frac{1}{2}$ ₰
7994. **Fabricanten- u. Färberzeitung.** 2. Bds. 3. Heft. gr. 4. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
7995. **Journal der neuesten Fortschritte der landwirthschaftlichen Fabrikantenkunde.** 2. Bds. 3. Heft. gr. 4. Geh. $\frac{7}{24}$ ₰
7996. — für Kupfer- und Stahlstechkunst etc., herausg. v. A. Henze. 6. Heft. gr. 4. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
7997. — die neuesten Fortschritte der Seifensiederei, der Talg-, Wachs-, Balzath-, Stearin- u. Brillantkerzen-Fabrikation. 5. Heft. gr. 4. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
7998. **Kinder- u. Volksfreund,** der physikalische. Nach dem Engl. v. H. Gauß. Neue Ausg. 12. 1846. Geh. $1\frac{1}{2}$ ₰
7999. **Leblanc,** der Maschinenbauer oder Atlas und Beschreibung der Maschinen-Elemente. 1. Lief. 8. $1\frac{1}{3}$ ₰
(Neuer Schaupl. der K. u. S. 143. Bb.)

Voigt in Weimar ferner.

8000. **Fischer- u. Drechslerzeitung.** 2. Bds. 2. Heft. gr. 4. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
8001. **Zeitschrift für Klempner, Kupferschmiede, Lampenfabrikanten u. Gasbeleuchtung.** 6. Heft. gr. 4. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
8002. — für Orgel-, Clavier- u. Flügelbau etc. 4. Heft. gr. 4. Geh. $\frac{3}{8}$ ₰

Voigt & Fernau in Leipzig.

8003. * **Universal-Lexikon der praktischen Medicin u. Chirurgie.** Neue Ausg. 8. Bd. 5. u. 6. Heft. Lex. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰

Leop. Voss in Leipzig.

8004. **Erdl, M. P.**, die Entwicklung des Menschen und des Hühnchens im Eie. 1. Bd. 1. Th. (Entwicklung der Leibesform des Hühnchens.) gr. 4. In Carton. * 11 ₰ 14 Ngr

G. Wigand in Leipzig.

8005. **Duller, G.**, Deutschland und das deutsche Volk. Mit Stahlst. u. color. Abbild. 39.—42. Lief. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$ ₰

K. Winter in Heidelberg.

8006. **Christoterpe.** Taschenbuch f. christliche Leser auf d. J. 1846. Herausg. v. A. Knapp. 14. Jahrg. Mit 2 Kupf. 8. Geb. mit Goldschnitt. * $1\frac{1}{4}$ ₰
8007. **Lange, J. P.**, das Leben Jesu nach den Evangelien. 2. Buch. 2. Th. gr. 8. Geh. * 3 ₰
8008. **Sack, R. S.**, die Kirche von Schottland. 2. Th. gr. 8. Geh. 1 ₰ (1. und 2. Th. zusammen $2\frac{1}{4}$ ₰)

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 6—8. Octbr.

Friedlein & Hirsch in Leipzig.

- Becker, C. F.**, Cäcilia, Tonstücke f. Orgel. Bd. 2. Heft 3: Fantasie von H. Schellenberg, 2 Chöre v. C. F. Becker, Trio von J. A. Hiller, Choral v. L. Kindscher, Choral v. Ch. M. Wolff, Fuge v. G. B. Martini. Subscr.-Pr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Orpheus, Sammlung von Liedern und Gesängen für 4 Männerstimmen. 1—10. Band (erste und zweite Folge), enthaltend 350 Compositionen der beliebtesten Componisten älterer u. neuerer Zeit. Neue wohlfeile Gesamt-Ausgabe. In 4 Stimmheften. Taschenformat. 5 ₰.
— Register zum 1—10. Bande. $2\frac{1}{2}$ Ngr.
Zöllner, C., Zwei Droh- und Spottlieder f. Franzosenhasser, von Rückert, f. 4 Männerstimmen. Stimmen. (Besonderer Abdr. aus dem 11. Bande des Orpheus.) 10 Ngr.
Kistner in Leipzig.
Speier, W., Op. 55. Drei scherzhafte Gesänge f. 4 Männerstimmen. No. 1. Das Singen, v. Rückert. No. 2. Der Musikant am Nil. No. 3. Fluch und Segen v. Kopisch. Part. u. Stimmen. 25 Ngr.

Nichtamtlicher Theil.

Stuttgart, d. 30. Sept. Am 22. d. M. starb in der benachbarten Heilanstalt in Winnenthal Herr Fr. Gottlob Franckh, im 44. Jahre seines Lebens. Unsere süddeutsche Buchhändler-Zeitung begleitet diese Nachricht mit folgenden Worten: „Mit Franckh ging ein buchhändlerisches Talent unter, ein Talent, das seine Nahrung aus den jüngsten Spenden der Zeit zu bereiten liebte u. mit Erfolg auf die Literatur des Tages zurück wirkte. Sein Blick war von der Sehrgabe, welche im Keime die künftige Frucht erkennt, geschärft. Stürmte er mit seinem heißwallenden Blute auf irgend ein Ziel los, so hatte kein Zweifel Zutritt in seinen Gesichtskreis und kein Widerstand lenkte ihn ab. Dies hilft seine Erfolge und seine Unfälle erklären. Die Gabe, welche das Glück fesselt, die Kunst, Maß zu halten, war ihm ver-

sagt und wurde nicht von ihm erstrebt. Im Buchhandel war seine Thätigkeit von noch nicht verklungener Wirkung.“ Diese wenigen Worte sind hoffentlich nur der Vorläufer einer umfassenden Darstellung des Lebens- und Bildungsganges des Verstorbenen, zu welcher niemand befähigter wäre, als der Verfasser der vor einigen Jahren erschienenen Genealogie des Franckhschen Hauses (Siehe Börsenbl. 1838 Nr. 102), dessen gewandte Feder wir auch in obigen Andeutungen wieder zu erkennen glauben. Die Pflicht der Dankbarkeit fordert laut dazu auf. Denn wir dürfen nicht vergessen, daß Franckh gewissermaßen der Vater und Schöpfer unserer buchhändlerischen Industrie gewesen. Die paar älteren Handlungen ausgenommen ist ja unter den übrigen kaum eine, bei der sich nicht entweder ihr Ursprung, oder das Genre ihres Verlags, oder die